

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Der Schlossgarten der großherzoglich-oldenburgischen Nebenresidenz Eutin von 1803 bis etwa 1870	12
1. 1. Die Zeit des Hofgärtners Daniel Rastedt (im Amt 1792-1836)	12
1. 2. Die Zeit des Hofgärtners Jacob Heinrich Rehder (im Amt 1837-1838)	22
1. 3. Die Zeit des Hofgärtners Carl Heinrich Nebelsieck (im Amt 1838-1853)	29
1. 4. Die Zeit des Hofgärtners Hermann Carl Bernhard Roesé (im Amt 1854-1888)	33
2. Der großherzoglich-oldenburgische Schlossgarten von 1871 bis 1918	41
2. 1. Die Zeit des Hofgärtners Hermann Carl Bernhard Roesé (weiter im Amt bis 1888)	41
2. 2. Die Zeit des Hofgärtners Julius Ernst Wilhelm Habekost (im Amt 1888-1890)	46
2. 3. Die Zeit des Hofgärtners Heinrich Lüth im Amt 1890-1927)	50
3. Der Schlossgarten unter erbgroßherzoglich-oldenburgischer Verwaltung von 1918 bis 1932	57
3. 1. Die Weiterarbeit des Hofgärtners Lüth als Gartenbeauftragter bis zur Pensionierung 1927	59
3. 2. Die Trennung des Küchengartens vom Hauptgarten 1927 ...	62

4. Die Schlossgärtnerei von 1927 bis 1981	66
4. 1. Die Zeit des Pächters Wilhelm Bünger (die Pacht 1927-1963)	66
4. 2. Die Zeit des Pächters Siegfried Liebeck (die (Pacht 1963-1981)	74
5. Die städtische Pacht des Schlossgartens ab 1932 bis 1994	75
5. 1. Die Zeit des Garteninspektors Heinrich Lüth (1927-1945)	75
5. 2. Die Zeit des städtischen Angestellten Ewald Unverfehrt (1947-1970)	82
5.2.1. Notmaßnahmen	82
5.2.2. Diebstähle und Vandalismus	89
5.2.3. Probleme mit dem Wasserstand 1952	103
5.2.4. Neuerungen	107
5. 3. Die Zeit des städtischen Angestellten Henning Lucht (1970-1989)	134
6. Gewächshauskultur im Eutiner Schlossgarten	140
6. 1. Die Kanalheizung	142
6. 2. Das Vermehrungsbeet von 1873	148
6. 3. Das Neuholländerhaus	152
6. 4. Der Holzstall und der Wagenschauer	172
6. 5. Das Weinhaus	177
6. 6. Das Erdhaus 1892	180
6. 7. Würdigung	188
7. Vom Privatbesitz zur Stiftung 1992	189
8. Schlussbetrachtung	189
Anhänge	191
Literatur	226
Register	231